

MIETERZEITSCHRIFT DER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT „POST UND ENERGIE“ eG

# wohnen & leben

IHR **FAIR.MIETER** IN MAGDEBURG

DEZEMBER 2019



## Gemeinsam zünftig gefeiert

Rückblick zum Oktoberfest der Genossenschaften

Handwerker gesucht!  
Seite 25

# Inhalt

## **Birgit Bierstedt bietet Brautkleidern eine zweite Chance** 04



## Fortschreitende Sanierungs- und Baumaßnahmen 06

## Vorstand zieht Resümee für das Geschäftsjahr 09

## **Genossenschaftsfest: Mordsgaudi mit DJ Ötzi** 10

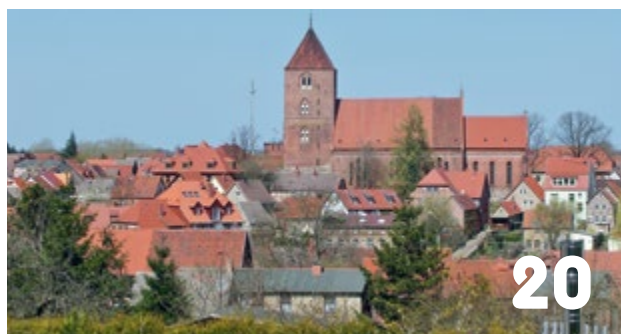


## Ausflug in Thüringens Hauptstadt: Geschichte und Eindrücke von Erfurt 12

## Rückblick: Ein Tag in der Sächsischen Schweiz 14

## Mehr Sicherheit durch neue Technik: Transponder lösen Schlüssel ab 16

## Post und Energie am Glasfasernetz: Die Telekom stellt vor 18



## Tipp der ÖSA: Wenn etwas zu Bruch geht ... 19

## **Das westliche Tor zur Mecklenburgischen Seenplatte** 20

## Rätselspaß 21

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern 22

## Rezepttipps: Kürbiscremesuppe und Apfel-Dessert mit Pfiff 24

## Unsere Partnerfirmen stellen sich vor 25

### **IMPRESSUM**

#### **Herausgeber:**

Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG  
Charlottenstraße 2, 39124 Magdeburg  
Vorstand: Hartmut Voigt, Lars Schwenker  
Telefon: 0391 255750  
Wohnungsbörse-Hotline: 0800 2557500  
E-Mail: [info@postundenergie.de](mailto:info@postundenergie.de)  
[www.postundenergie.de](http://www.postundenergie.de)

#### **Anzeigen:**

Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG  
Beatrice Kühner, Telefon: 0391 2557573

#### **Erscheinungsweise:**

halbjährlich, 3.200 Exemplare

#### **Konzept + Realisierung:**

KREIBICH + KONSORTEN®  
Steinfeldstraße 5  
39179 Barleben  
[www.kreibich-konsorten.de](http://www.kreibich-konsorten.de)

#### **Fotos:**

„Post und Energie“ eG, KREIBICH + KONSORTEN®,  
B. Ahlert, [schocomedia.de](http://schocomedia.de), [fotolia.com](http://fotolia.com), Ruchhöft-Plau,  
Marcus Sümnick



Hartmut Voigt (li.) und Lars Schwenker, Vorstand

## Sehr geehrte Mitglieder unserer Genossenschaft, sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

ein heißes Jahr liegt hinter uns. Natürlich was das Wetter betrifft – Deutschland stöhnte unter der Hitze, Magdeburg nicht minder. Heiß her ging es auch bei der Umsetzung aller unserer Vorhaben, die viele Veränderungen brachten und damit bessere Wohnbedingungen für Sie, liebe Mieterinnen und Mieter. Die Sanierung des Wohnbestandes ist gut vorangeschritten. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete die seit Beginn 2018 für uns als neues Tochterunternehmen tätige DL Bauhof GmbH. Deren Mitarbeiter konnten einen Großteil der Arbeiten übernehmen. Gerade in Zeiten von Handwerkermangel und hohen Preisen auf dem Baumarkt hat uns das flexibler handlungsfähig gemacht. Insgesamt konnten wir das vergangene Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von ca. 2,3 Millionen Euro abschließen. Mehr darüber erfahren Sie in dieser Ausgabe der Mieterzeitung.

Rückblicke ins vergangene Jahr geben wir auf den folgenden Seiten ebenso auf die Mieterfahrten und das erste gemeinsam gefeierte Oktoberfest der Genossenschaftsmitglieder. Große Stimmung herrschte auf der Mückenwies'n – Stimmung auf und vor der Bühne. Ganz offensichtlich hatten Sie großen Spaß daran. Das freut uns sehr. Denn zum Leben gehört nicht nur der Alltag, es ist auch schön, zünftig zu feiern, vor allem gemeinsam.

Natürlich informieren wir Sie ebenfalls über einige weitere Veränderungen und Vorhaben. So werden

nach und nach die Schlüssel für die Hauseingänge aus dem Alltag verschwinden. Sie können stattdessen einfach und unkompliziert mit einem Transponder die Türen öffnen. Das bietet sogar wesentlich mehr Sicherheit und spart Kosten. Außerdem finden derzeit die Vorbereitungen für das schnelle Internet und Fernsehen sowie digitales Telefonieren statt. Bis zum September 2020 spätestens müssen Sie sich entscheiden, welche Angebote Sie nutzen möchten – das der Telekom oder unser erweitertes. Informationen zu diesen Themen finden Sie in dieser Ausgabe „wohnen & leben“.

Nehmen Sie sich Zeit, liebe Mieterinnen und Mieter, denn Zeit gehört zum Wertvollsten, das wir haben. Genießen Sie die Zeit zum Jahreswechsel mit Ihren Familien und Freunden, mit Menschen, die Ihnen am Herzen liegen. Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtsfeiertage und dass Sie gut ins neue Jahr kommen. Auch dann werden wir wieder für Sie, Ihre Wünsche und Ihr besseres Wohnen da sein. Möge das Jahr mit der schönen Zahl 2020 für Sie ein gesundes und glückliches werden.

Hartmut Voigt, Lars Schwenker



Mit Liebe für die Liebe

## Birgit Bierstedt bietet Brautkleidern eine zweite Chance

Schon von weitem leuchtet das Schild mit der Schrift „Zauberhaft 2.0“ über den Platz von „Olven 1“ am Bruno-Taut-Ring. Auf dem Gelände laden im Sommer Grün und Bänke zum Verweilen ein. Anfang November lockten Luftballons die Aufmerksamkeit auf sich und das zart-bunte Schild des neuen Geschäfts: Birgit Bierstedt hat zum Monatsbeginn ihr „Zauberhaft 2.0“ eröffnet, gleich links neben dem beliebten Eiscafé.

Das Schild über dem Schaufenster bietet als Farbtupfer eine gute Orientierung. Betritt man das Geschäft, zeigt sich jedoch ein völlig anderes Farbkonzept. In Weiß und Silber, edel kombiniert mit Schwarz, ergibt sich eine Atmosphäre, die hochwertig und einladend



zugleich ist. Es gibt Sitzgelegenheiten für die Gäste, eine kleine Bar für Beratungsgespräche und vor allem Kleider, Kleider, Kleider ... Brautkleider! Lange Kleider, kurze Kleider, mit und ohne Tüll, rückenfrei, mit tiefem Ausschnitt oder Spitze bis zum Hals, viele weiß, einige pastellfarben. Gefragt ist derzeit Tattoospitze, erklärt die Geschäftsinhaberin. Sie hält sich ständig auf dem Laufenden über Trends und Möglichkeiten.

Birgit Bierstedt liebt Hochzeiten. Ob im Fernsehen als Zuschauerin oder im wahren Leben, wenn sie Verwandten oder Bekannten bei der Vorbereitung von Hochzeiten beisteht, ob beratend, organisierend oder ob sie mit auf Kleidersuche geht – auf ihren Geschmack ist Verlass. „Ich liebe es“, sagt sie und erzählt von ihrem langjährigen Traum, sich beruflich auf diesem Gebiet selbständig zu machen. Bis vor kurzem noch war sie als Schichtleiterin in einem Großbetrieb tätig, kennt die Selbständigkeit jedoch bereits aus der „Wendezeit“. Im diesjährigen Urlaub mit Freunden kam das Gespräch erneut auf und ihre Begleitung sprach ihr Mut zu: „Mach das doch“, sagte ihre Freundin. Wann, wenn nicht jetzt? Bis zur Rente noch im Schichtsystem zu arbeiten, wäre die Alternative. Die Mittfünfzigerin entschied sich für die Neuorientierung, informierte sich über die Voraussetzungen, aktualisierte ihr Wissen darüber, schuf die Grundlagen und ging auf Raumsuche.



Plötzlich ging es ganz schnell. Innerhalb von vier Wochen fand sie die passenden Räumlichkeiten, organisierte den entsprechenden Umbau und eröffnete ihr eigenes Geschäft. Sie schwärmt von der Unterstützung des Bestandsverwalters Christian Fritze, der nicht nur beratend zur Seite stand, sondern auch den Umbau organisierte und für passende Fliesen sorgte. Auch IHK, Rechtsanwalt, Steuerberater und die Magdeburger Sparkasse standen ihr unkompliziert zur Seite, so dass sie die Vorbereitungen schnell abschließen konnte.

„Zauberhaft 2.0“ – was verbirgt sich dahinter? Birgit Bierstedt lächelt bei dieser Frage. Genau darauf hat sie spekuliert. Zauberhaft steht für Hochzeitskleider, das 2.0 für eine zweite Chance. Für die Brautkleider, die nach einmaligem Tragen zu schade sind, um im Schrank oder auf dem Boden einzustauben. Die Unternehmerin nimmt Brautkleider in Kommission und verkauft sie weiter. Dafür ist ein Zeitrahmen von sechs Monaten gesteckt. Die Kleider werden aufgearbeitet, präsentiert und bei Bedarf von einer Schneiderin geändert. Die Fachfrau weiß: Nicht jede Braut hat die Möglichkeit, sich ein teures Kleid für mehrere tausend Euro zu kaufen. „Bei mir findet sie eine preiswertere Alternative.“ Aber nicht minder elegant und hochwertig. Die derzeit im Geschäft präsentierten Gewänder gehören zu einer neuen Kollektion, die Birgit Bierstedt von einer Geschäftsaufgabe übernahm. Sie gibt auch ihnen eine zweite Chance. Wie

den Hochzeitskleidern, wenn junge Frauen in denen ihrer Mütter heiraten wollen. Sie werden dafür hergerichtet und passend gemacht.

Mehr Informationen unter [www.zauberhaft2-0.de](http://www.zauberhaft2-0.de)

**„Bei mir findet die Braut eine preiswerte Alternative.“**



---

**Sanierungs- und Baumaßnahmen kommen gut voran**

# Schöner, größer, schneller

---

Während in der Othrich- und der Brunnerstraße die Sanierungsarbeiten so gut wie abgeschlossen sind, laufen in der Großen Diesdorfer Straße schon die Vorbereitungen für die nächsten Baumaßnahmen. Bereits in vollem Gange befinden sich die Arbeiten zum Anschluss der Häuser an das Glasfaserkabelnetz.

## **Fassaden leuchten in neuen Farben – Sanierungsende in der Othrichstraße in Sicht**

Gute Nachrichten für die Mieter in der Othrichstraße. Längst sind die Fassadengerüste abgebaut. Das Ende der Sanierungsarbeiten ist in Sicht. Ab Anfang 2020 werden die letzten Maßnahmen erledigt und die Eingangsvorbauten neu gestaltet. Das soll im Laufe der Wintermonate passieren. Die Fassaden wurden bereits nach dem neuen Farbsystem von Post und Energie gestaltet, so wie es zuvor im Ringfurter Weg vorgenommen worden ist. Im Gegensatz dazu „mussten wir uns für die Othrichstraße eine andere Lösung einfallen lassen, weil die Balkone auf derselben Seite wie die Eingänge sind“, erklärt Bestandsverwalter Christian Siersleben.

Letzte Arbeiten stehen ebenso in Sudenburg an: In der Brunnerstraße werden die letzten abgenutzten Fußböden abgeschliffen. Danach sehen die alten Terrazzo-Steinplatten aus wie neu, verspricht Christian Siersleben.

Auch in der Wielandstraße in Stadtfeld gehen die Sanierungsarbeiten voran. Der Umbau der Bäder ist bereits erledigt und die neuen Heizungsanlagen sind eingebaut. Als weitere Maßnahme nehmen sich die Handwerker die Treppenhäuser vor. Das wird jedoch erst im nächsten Jahr passieren.

Die Rückseite der Fassade in der Othrichstraße erstrahlt bereits im neuen Farbschema von Post und Energie.





Ist-Zustand und Plan für die Häuser in der Großen Diesdorfer Str.

## Häuser in der Großen Diesdorfer werden aufgestockt – Arbeiten beginnen im Frühjahr

Bereits seit längerem ist im Gespräch, dass die Häuser in der Großen Diesdorfer Straße 32/33a-b aufgestockt werden sollen. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Die Planungen sind weitestgehend abgeschlossen, mittlerweile läuft die Ausschreibung für die Umsetzung. Im Frühjahr sollen die Arbeiten beginnen. Geplant sind jeweils zusätzliche Etagenwohnungen mit qualitativ hochwertiger Ausstattung. Somit wird mehr Wohnraum im beliebten Stadtteil geschaffen und zudem die Wohnqualität verbessert.

In diesem Zusammenhang werden in 2 Eingängen die Treppenhäuser umgebaut, die Stufen abgetragen und neu gebaut. Anschließend wird es dort keine „halben“ Treppen geben. Damit wird die Voraussetzung für den Einbau von Fahrstühlen geschaffen.

Die umfangreichen Arbeiten, insbesondere in den Hausfluren, werden für die jetzigen Bewohner belastend sein, bestätigt Teamleiter Christian Siersleben



auf Nachfrage. Beim Treppenbau werden die jeweiligen Wohnungszugänge gesperrt werden müssen. Das wird sich jedoch auf eine Zeit von etwa einer Woche beschränken. Die Bewohner bekommen für diese Zeit dann die Möglichkeit, entweder vorübergehend in ein anderes Quartier zu ziehen oder eine finanzielle „Auslöse“ zu erhalten. Diese kann beispielsweise für einen Urlaub genutzt werden. „Das hat sich bei anderen Sanierungsarbeiten als beliebte Variante erwiesen“, berichtet der Teamleiter. Es stehen aber auch Gästewohnungen zur Verfügung.

Hausversammlungen mit ausführlichen Informationen bezüglich der Bauarbeiten und künftiger Mietbelastung wurden bereits durchgeführt. Die Resonanz der Mieter war durchweg positiv.

## Glasfaserkabel für schnelles Internet, digitales Telefonieren und Fernsehen

Bauarbeiten in Nord, der Neuen Neustadt und in Sudenburg. Im September wurde begonnen, in den Stadtgebieten Glasfaserkabel zu verlegen. Angefangen in der Hundisburger Straße und Umgebung waren bis zum Redaktionsschluss die Verlegungsarbeiten bereits in der Neuen Neustadt erledigt. Es folgt die Erschließung der Häuser in Nord, Ziolkowskistraße und Umgebung. Abschließend werden die Anschlüsse in der Brunnerstraße und am Südring vollzogen. Die Freischaltung soll ab Frühjahr 2020 beginnen.

Die Erschließung erfolgt durch die Telekom im Auftrag der Bundesregierung. Diese stellt zur Förderung des Glasfaserausbaus landesweit Milliarden Euro aus dem Förderprogramm „Mehr Breitband für Deutschland“ zur Verfügung. Für eine „Kommunikationslösung, die langfristige Sorgenfreiheit garantieren soll“, heißt es im Beschluss des Bundes.

Künftig soll es möglich sein, mit bis zu 1.000 MBit/s im Internet zu surfen, was insbesondere für Firmen hilfreich ist. Ob Privatpersonen das brauchen, ist

eine andere Frage. Deshalb sollen künftig je nach Bedarf gestaffelte Leistungen zur Verfügung gestellt und entsprechende Verträge abgeschlossen werden.

Doch nicht nur aufs Internet haben die neuen Anschlüsse Auswirkungen, ebenso für den Fernsehempfang und das Telefonieren.

Wie bereits informiert, wird die analoge Telefonie zum 30. September 2020 auslaufen. Bis dahin müssen sich die Genossenschaftsmitglieder entschieden haben, welche Anschlüsse sie nutzen wollen. Die Telekom wird ihre Angebote schriftlich zukommen lassen. „Sie müssen aber nicht wechseln“, erklärt Vorstand Hartmut Voigt. Auch wenn die Telekom die Kabel verlegt – sie tut dies ja im Auftrag des Bundes – hat jeder Mieter die freie Wahl, ob er künftig über einen Fremdanbieter telefonieren, surfen und fernsehen will oder weiterhin das Angebot von Post und Energie nutzen möchte.

Bauarbeiten für den Glasfaserkabelanschluss in der Brunnerstraße.





# Vorstand zieht Resümee für das Geschäftsjahr

Bei einer Genossenschaft wie unserer ist die ordentliche Vertreterversammlung höchstes Gremium und Mittler zwischen den Genossenschaftsmitgliedern und dem Vorstand. Die Richtung des weiteren Handelns wird bestimmt von den Wünschen, Vorstellungen und Verbesserungsvorschlägen, die jeder als Mietervertreter einbringen kann. In diesem Jahr fand sie am 19. Juni im Veranstaltungsraum Treffpunkt 4c statt. Als Aufsichtsratsvorsitzende übernahm Frau Dittmar die Eröffnung und begrüßte alle anwesenden Vertreterinnen und Vertreter, Aufsichtsratsmitglieder, Gäste und Mitarbeiter der Genossenschaft.

Im Anschluss berichteten die Vorstände Hartmut Voigt und Lars Schwenker über das abgelaufene Geschäftsjahr: Die Unternehmensziele wurden wie in den Vorjahren kontinuierlich und konsequent umgesetzt. So konnte das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von ca. 2,3 Millionen Euro abgeschlossen werden. Dieses Ergebnis bildet eine stabile Grundlage für die künftig notwendigen Investitionen und den weiteren Abbau der Verschuldung der Genossenschaft. Die Verbesserung der Vermietung vorhandener Wohnungsbestände drückt sich in der Vermietungsanschlussquote aus: So konnten mit einer Quote von 104 Prozent der Leerstand abgebaut und die Mieteinnahmen um 165.200 Euro gesteigert werden. Die sogenannte Leerstandsquote ist über den gesamten Wohnungsbestand der Genossenschaft von 1,97 Prozent auf 1,67 Prozent leicht gesunken. In Finanzen ausgedrückt: Die damit verbundenen Leerstandskosten sanken im Vergleich zum Vorjahr um 19.700 Euro. Zur Situation im Stadtteil Neue Neustadt hieß es, dass die Vermietung stabilisiert werden konnte. Ohne etwas schönreden zu wollen, erklärte der Vorstand sachlich: Trotz der Maßnahmen der Stadtverwaltung bleibt die Situation im Wohngebiet weiter angespannt.

Angespannt ist die Situation auch, was die anhaltende Zinspolitik der EZB betrifft. Nicht nur, was fehlende Zinsen für Bankguthaben betrifft – Unternehmen werden mit sogenannten Verwarentgelten für Bankguthaben belastet, Strafzinsen für Sparsamkeit. Deshalb ist es wirtschaftlicher, Bankdarlehen mit

liquiden Mitteln zurückzuzahlen, erklärte Hartmut Voigt. Das brachte im Abrechnungsjahr eine Tilgung von insgesamt 2,4 Millionen Euro. Mit den gesparten Zinsen kommen wir übrigens auf eine Summe von 153.000 Euro.



Ein Resümee gab es ebenfalls zur neuen Tochtergesellschaft, die Ende des Jahres 2017 gegründet worden ist. Im ersten Jahr erbrachten die Mitarbeiter für über eine Million Euro Handwerkerleistungen für die Genossenschaft. „So konnten trotz angespannter Lage auf dem Markt für Bauleistungen die Instandhaltungsaufgaben durchgeführt werden und wir mussten uns nicht dem Preisdruck anderer Handwerksfirmen beugen“, so Hartmut Voigt.

Beim Wirtschaftsmodell Genossenschaft geht es in erster Linie nicht um Gewinnmaximierung, sondern darum, die Kosten zu minimieren. Das ist im Abrechnungsjahr 2018 nachvollziehbar gut gelungen.

Frau Dittmar legte anschließend noch den Bericht des Aufsichtsrates vor. Zu den gefassten Beschlüssen gehört die Feststellung des Jahresabschlusses 2018, Vorstand und Aufsichtsrat wurden für das zurückliegende Geschäftsjahr entlastet. Bei der neuen Aufsichtsratswahl wurden Frau Hein und Herr Ertl einstimmig wiedergewählt.



Genossenschaftsfest 2019

# Mordsgaudi mit DJ Ötzi

„O'zapft is!“, hieß es für die Mitglieder der Genossenschaft Ende September. Erstmals wurde gemeinsam Oktoberfest auf der Mückenwies'n gefeiert. Und wie! Es wurde gesungen und geschunkelt, getanzt und geklatscht. Die Magdeburger zeigten, dass auch „Preußen“ zünftig feiern können. Viele kamen sogar in stilechter Bekleidung. Großes Kompliment an die Damen, die in feschen Dirndl'n erschienen und mit schö-

nen Kleidern Modebewusstsein zeigten. Bei Gerstensaft, Hax'n und Brez'n ging es heiß her im Partyzelt. Zunächst rockten D'Moosner und Matty Valentino und heizten ordentlich ein. Die Festbesucher ließen sich nicht lange bitten. Was für eine Stimmung! Die bajuwarische Lebensart macht ganz offensichtlich auch in der Elbestadt riesigen Spaß.



D'Moosner



Matty Valentino



Kein Wunder, dass es mittlerweile musikalische Größen hierher zieht wie DJ Ötzi, der nicht ohne Grund der „König der Oktoberfeste“ genannt wird. Diese Auftritte machen ihm besondere Freude, und das wurde bei seinem Auftritt auch überaus deutlich. Von Beginn an sorgte er für eine ausgelassene Atmosphäre und bei seinen Hits stieg die Stimmung noch einmal an. Kein Wunder, bot er doch ein „Best of“-Programm seiner Karriere. Die Magdeburger zeigten sich durchaus textsicher, sangen mit und feierten den Sänger. Sein Auftritt – ein Feuerwerk! Und das im wahrsten Sinne, wenn zum Rhythmus seiner Lieder funkelnde Fontänen aufstiegen. Da wackelte die Wies'n in Magdeburg! Dass der Stimmungsmacher auch Gänsehaut erzeugen kann, stellte er ebenso unter Beweis – hunderte Handylichter wurden zu „Sternen“ im abgedunkelten Zelt-Universum. Ein wunderschöner, bewegender Moment entstand, als ein Junge die Bühne betrat und mit DJ Ötzi singen wollte. Bevor die Security eingreifen konnte, winkte der Künstler ab und ließ weitere Kinder auf die Bühne, die sich sehr darüber freuten. Überhaupt: DJ Ötzi sang nicht nur seine Hits, er zeigte sich auch als ausgesprochen freundlicher, „normaler“ Typ, der trotz seiner großen Erfolge bodenständig geblieben ist.

**Ein wunderbarer Abend!**



DJ Ötzi



Ausflug in Thüringens Hauptstadt

# Geschichte und Eindrücke von Erfurt



An dem frischen Maitag war es leicht regnerisch und bedeckt, aber dies trübte nicht die Stimmung unserer reiselustigen Truppe.

Schon während der Fahrt mit der Straßenbahn erfuhren wir einiges über die Vor- und Verwaltungsgeschichte der Stadt, wie die Zeit der kurmainzischen Dominanz und jener als Teil Preußens, aber auch noch vieles mehr. Unter anderem lernten wir ebenfalls, dass Erfurt zu den wenigen Städten Deutschlands gehört, in denen die Straßennamen nicht

wie sonst üblich auf weißen oder blauen Schildern stehen, sondern auf roten. Das ist sehr hilfreich für „Ortsfremde“, denen damit eine „bessere Übersichtlichkeit“ ermöglicht wird.

Die Straßenbahn war zwar ein Oldie, aber beheizbar. Somit war es während der Fahrt nicht nur trocken, sondern auch angenehm warm.

Die größte Stadt des Freistaates Thüringen reizte uns nicht nur wegen des über die Landesgrenzen hinaus bekannten Doms, sondern ebenso aufgrund





des Altstadtkerns mit seinen vielen Fachwerkhäusern und nicht zuletzt der Krämerbrücke, die als das wohl bekannteste Wahrzeichen Erfurts gilt. Im wunderschön gelegenen Restaurant „Pier 37“ konnten wir unser Mittagessen mitten in der Stadt genießen. Die Karte war übersichtlich, aber interessant gestaltet, das Essen sehr gut und die Bedienung nett und aufmerksam.

Der Dom von Erfurt ist weithin sichtbar. Über 70 Stufen arbeitet man sich nach oben und wird nicht enttäuscht. Nach einem wunderschönen Rundblick über die Stadt findet man einen architektonisch sehenswerten Dom – der älteste Kirchenbau Erfurts mit seiner „Gloriosa“, der größten freischwingenden Glocke aus dem Mittelalter. Bereits im 8. Jahrhundert wird die Kirche als Bischofssitz erwähnt. Im Inneren des Kirchenbaus ist das wundervolle Chorgestühl aus dem Jahr 1330 ein Hingucker, auch die Glasmalerei ist absolute Spitze, hier treffen Romanik und Gotik aufeinander.

Das Besondere an unserer Dombesichtigung war zudem, dass ein ehemaliger Magdeburger Student die Domführung übernahm. Sehr begeistert vermittelte er uns sein Wissen über die Unterschiede zwischen dem Erfurter und dem Magdeburger Dom. Jedoch mussten wir den lieben Mann in seiner Begeisterung leider bremsen, denn die Zeit verging wie im Fluge und im Café wartete man schon mit einem heißen Getränk auf uns.

Im Erdgeschoss der Confiserie Viba konnte man sich für die Lieben daheim noch etwas Leckeres einpacken lassen. Eine Etage darüber im Café gab es zum Abschluss des Tages leckeren, hausgemachten Kuchen und Kaffee.

Zu guter Letzt gingen alle gestärkt und zufrieden gemeinsam in Richtung Marktplatz zu unserem Bus, um die Heimreise anzutreten.





Ein Tag in der Sächsischen Schweiz

# Gemütliche Schifffahrt und beeindruckende Panoramen

Die Fahrt war wieder einmal das Geld wert. Alles hat perfekt gepasst. Pünktlich und ohne Staus erreichten wir unser erstes Ziel: die Anlegestelle in Pirna. Und genauso pünktlich ließ sich auch die Sonne am Himmel blicken. Auf dem Maschinendampfschiff „Pirna“ gab es keine vorgeschriebenen Plätze. Ob Ober-, Mittel- oder Unterdeck, es war jedem selbst überlassen, von wo aus er die schöne Aussicht und seine Mittagsmahlzeit genießen wollte. Über Lautsprecherdurchsagen wurden nicht nur die einzelnen Stationen wie zum Beispiel die Stadt Wehlen, der Kurort Rathen oder Possen angesagt, sondern es wurde auch über die geschichtliche Seite der Regionen berichtet. Auf der Schiffstour durch die Sächsische Schweiz gab es so manche beeindruckende Aussicht auf die Felslandschaft aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel zu sehen (z. B. Festung Königstein).



Unsere Fahrt auf dem Wasser endete in Bad Schandau – dem ältesten Kneippkurort der Sächsischen Schweiz. In Begleitung von zwei autorisierten Stadtführerinnen streiften wir bei unserem Stadtbummel die Elbpromenade, das seiner Anlage nach typische mittelalterliche Stadtzentrum sowie die Stadtkirche.

Wir fuhren mit dem 100 Jahre alten historischen Personenaufzug von Rudolf Sendig 50 Meter in die Höhe, um den herrlichen Blick in das Elbtal genießen zu können. Wer wollte, konnte von dort oben aus den Weg bergab durch ein Wäldchen in Richtung Kulturpark laufen oder fuhr mit der anderen Gruppe wieder mit dem Personenaufzug runter und nahm den unbe-schwerten Weg in Richtung Stadt.





Die Stadtführung beider Gruppen endete im Kurpark nicht weit von der Haltestelle der Kirnitzschtalbahn. Einspurig fuhr unsere Bahn hinauf zum Lichtenhainer Wasserfall. Derzeit waren aber drei Bahnen auf dieser Strecke unterwegs. Da kommt schon mal die Frage auf – wie geht das? An zwei Streckenabschnitten konnte man beobachten, dass sich zwei Bahnen auf einer parallel laufenden kurzen Strecke trafen, hielten und ähnlich wie bei einem Staffellauf tauschten die Zugführer einen jeweils anders farblich markierten Holzstab mit einem Schlüssel dran, um sich somit die Weiterfahrt ohne Komplikationen zu ermöglichen.

Im Gasthof Lichtenhainer Wasserfall wurden wir schon mit Kaffee und leckerem Kuchen erwartet. Krönender Abschluss unseres Tagesausflugs war die Besichtigung des Lichtenhainer Wasserfalls. Nicht, dass irgendjemand glaubt, das Wasser stürzt sich immer wie die Niagarafälle den Felsen herunter, nein, es wird alle halbe Stunde ein kleiner Sturzbach durch eine ferngesteuerte Schleuse ausgelöst.

Sichtlich zufrieden und wohlbehalten kamen wir nach diesem tollen Tag wieder in Magdeburg an.



Mehr Sicherheit durch neue Technik

# Transponder lösen Schlüssel ab

Ein Großprojekt ist derzeit in Vorbereitung: voraussichtlich bis Ende des Jahres 2022 werden alle Haustüren ein neues Öffnungssystem erhalten. Geöffnet werden sie dann nicht mehr wie bisher mit einem Schlüssel, sondern mit einem Transponder. Das ist ein kleines Gerät, welches über Funk Signale empfängt und versenden kann und so die Schlüssel-funktion übernimmt. Es lässt sich ganz einfach am Schlüsselbund befestigen. Für die Zutrittsfreigabe wird der Transponder einfach an den Signalgeber neben der Tür gehalten, es ertönt ein Summton und die Tür kann geöffnet werden.

Ein wesentlicher Vorteil, liebe Mieterinnen und Mieter, ist die größere Sicherheit. Schlösser mit Transpon-dersystem können nicht wie herkömmliche Schloss-systeme von unberechtigten Personen „geknackt“ werden. „Es wird an den Türen keine Zylinder mehr geben“, erklärt Teamleiter Christian Siersleben. Da-mit verschwindet die bisher größte Schwachstelle, über die sich Einbrecher Zugang verschaffen können.

Wo jetzt das Türschloss ist, wird eine Verblendung angebracht.

Ein weiterer großer Vorteil wird erkennbar, wenn es um den Ersatz eines verlorenen Schlüssels geht. Bis-her musste sicherheitshalber in diesem Fall das ge-samte Schließsystem des Hauses ausgetauscht wer-den, was bis zu 3.000 Euro kosten kann. Zu tragen vom Verursacher. Künftig wird es wesentlich preis-werter und der Ersatz kann auch schneller erfolgen: Der Transponder kann von zentraler Stelle aus sofort gesperrt werden, so dass der Finder (oder vielleicht sogar Dieb) nichts damit anfangen kann. Für den Mieter gibt es einen neuen Transponder, mit einer wesentlich geringeren finanziellen Eigenbeteiligung.

Ein weiterer Vorteil: Stehen Handwerksleistungen an, müssen nicht Schlüssel weitergegeben werden, die gegebenenfalls auch verloren gehen können oder „in Reserve“ einbehalten werden. Mit dem neuen Schließsystem kann genau festgelegt werden, wer





wann in welche Gebäude und auch spezielle Räume Zutritt bekommt, z. B. auf Dachböden, in Keller- und Technikbereichen, an welchen Tagen und zu welcher Uhrzeit.

Für die Inbetriebnahme müssen zuvor keine langen Kabel verlegt werden. Es werden lediglich Verbindungen zum Trafo hergestellt. Die Türöffnung funktioniert durch den Transponder so, als würde in der Wohnung der Türöffner gedrückt. Wo Ebenerdigkeit besteht, werden die Eingänge so eingerichtet, dass sich die Türen automatisch öffnen können, um einen barrierearmen Zugang zu ermöglichen. Beispielsweise in der Ziolkowskistraße 1-8 und in der Othrichstraße 33-34.

In diesem Zusammenhang werden gleichzeitig alte Klingelanlagen ausgetauscht. Künftig gibt es dort die Namen nicht mehr in Papierform an den Haus-Klingeln, sondern als digitale Anzeigen. Damit kann von zentraler Stelle aus der Name ausgetauscht werden,

wenn sich die Bewohner der Wohnungen ändern. Das ist einfacher und sieht zudem ordentlicher aus. In einigen Häusern gibt es bereits moderne Klingelanlagen, diese werden lediglich mit der Transponderfunktion erweitert.

Nach umfangreicher Information über die verschiedenen Möglichkeiten und Anbieter solcher Anlagen, hat sich die Genossenschaft für die Firma TCS Genthin entschieden. Derzeit werden die Voraussetzungen geschaffen, Server und Technik eingerichtet.

Das erste „Musterhaus“ wird ab Januar 2020 mit der neuen Eingangstechnik ausgestattet. Dann erfolgt die Umrüstung nach und nach in allen Häusern der Genossenschaft. Geplant sind jeweils zwei Eingänge pro Woche. Bis Ende 2022 sollen die Arbeiten für alle Häuser abgeschlossen sein.



# Die Telekom stellt vor

Bald ist es so weit. Die erste Tranche des Wohnungsbestands der Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG wird an das Glasfasernetz der Deutschen Telekom angeschlossen. Insgesamt 800 Wohneinheiten können bis zum Ende des Jahres über Glasfaser breitbandig das Internet nutzen, telefonieren und fernsehen.

Echter Meilenstein für die Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG. „Das sogenannte OPAL-Netz, das nach der Wiedervereinigung schnell und aufwendig für eine erste flächendeckende Versorgung auch in Sachsen-Anhalt verlegt wurde, wird damit Zug um Zug in unseren Liegenschaften abgelöst“, erklärt Lars Schwenker, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG. „Somit können unsere Mieter schneller surfen als je zuvor“, sagt Schwenker. Dank Glasfaser bis in die Wohnung sind Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 MBit/s im Download und bis zu 500 MBit/s im Upload möglich. Egal, wie viele Nutzer gerade online sind, die Geschwindigkeit bleibt enorm, auch bei intensiver Parallelnutzung besteht genug Bandbreite für alle. Heute und in Zukunft.

Das ist der erste Schritt. Im zweiten Schritt wird der Gesamtbestand der Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG voraussichtlich ab Herbst 2020 an das Glasfaserkabelnetz der Deutschen Telekom angeschlossen. Damit haben die Mieter der Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG eine komfortable Wahl, wie es sich viele Menschen in

Deutschland wünschen würden: „Entweder über das Glasfasernetz der Telekom superschnell im Netz unterwegs sein und Internet-TV genießen oder über das TV-Kabelnetz der Telekom mit ähnlichen Geschwindigkeiten im Netz surfen und zugleich umfangreiches Kabel-TV nutzen“, beschreibt Jörg Schröder, Ansprechpartner bei der Deutschen Telekom, die Möglichkeiten der Breitbandzugänge. Magenta TV, exklusiv über die Telekom buchbar, ist das TV-Programm der Zukunft. Laufendes TV-Programm einfach anhalten oder von Beginn an neu starten, exklusiver Zugriff auf Serieninhalte und eine Vielzahl von Mediatheken. Und natürlich 3. Liga mit 1. FC Magdeburg live im Sportpaket zubuchbar. „Zum Start der Partnerschaft zwischen der Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG und der Telekom haben unsere Mieter die Möglichkeit, 3 mal 2 Eintrittskarten für das Spiel des 1. FC Magdeburg gegen Viktoria Köln am 4. April 2020 zu gewinnen“, beschreibt Vorstand Schwenker die gemeinsame Aktion und wünscht allen Teilnehmern viel Glück.

Derzeit sind die folgenden Tarife für die Mieter der Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG buchbar: [www.telekom.de/glasfaser](http://www.telekom.de/glasfaser)

Alle Infos zu den zukünftigen Tarifen für die Mieter der Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG zum Kabel-TV-Anschluss und den zugehörigen Breitband- und Telefonieanschlüssen: <https://mietershop.telekom-dienste.de/kampagnen/tv-surfen-umschaltung>

## GEWINNSPIEL-COUPON

### Gewinnspielfrage:

Zu welcher Saison hat die 3. Liga erstmals ihren Spielbetrieb aufgenommen?

.....  
Antwort auf die Gewinnspielfrage

Name: .....

Vorname: .....

Straße, Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

### Gewinnspiel:

Wir verlosen 3 mal 2 Eintrittskarten für das Spiel des 1. FC Magdeburg gegen Viktoria Köln am 4. April 2020.

Einfach Coupon ausfüllen und per Post einsenden an Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG, Charlottenstraße 2, 39124 Magdeburg. Oder einfach persönlich abgeben.

**Teilnahmeberechtigt** sind ausschließlich Mieter der Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Einsendeschluss** ist der 31.12.2019.

# Wenn etwas zu Bruch geht ...

Glück und Glas, wie leicht bricht das. Unser Glück können wir nicht immer beeinflussen, aber zerbrochenes Glas muss kein Unglück fürs Portemonnaie sein, sofern der Schaden richtig versichert ist.

Wenn in Ihrer Mietwohnung beispielsweise infolge von starkem Frost ein Fenster zerspringt, übernimmt Ihr Vermieter die Kosten für die Reparatur. Denn das Fenster gehört zum Gebäude. Anders ist es bei Glasgegenständen aus Ihrem eigenen Hausrat, die zu Bruch gehen. Die private Hausratversicherung schließt zwar einen Grundsatz für einige Risiken ein, zum Beispiel wenn ein Wohnungsbrand die Scheiben der Vitrine schmelzen lässt oder wenn bei einem Einbruchdiebstahl der Glastisch umgestoßen wird und zerbricht. Jedoch zahlt die Hausratversicherung nicht, wenn das gläserne Mobiliar durch eigenes Missgeschick oder von den spielenden eigenen Kindern und Enkeln zerstört wird. Dafür brauchen Sie eine separate Glasversicherung.

Bei dieser sind die Leistungen der einzelnen Versicherer sehr unterschiedlich. Generell geht es um Glasbruch, also nicht um Schönheitsfehler durch „Kratzer“. Versichert sind Glasscheiben und Glasplatten von Möbeln und Bilderrahmen sowie Spiegel. Gute Versicherer schließen auch zerbrochene Scheiben bzw. Sichtfenster an der Mikrowelle, an Öfen, Elektro- und Gasgeräten sowie Glaskeramikkochflächen und -spritzschutzplatten ein. Die ÖSA Glasversicherung zum Beispiel leistet sogar für das zerstörte Aquarium Schadenersatz.

Läuft das Aquarium dann auch noch aus, werden die Kosten für den Wasserschaden im Zimmer wiederum über Ihre Hausratpolice beglichen.

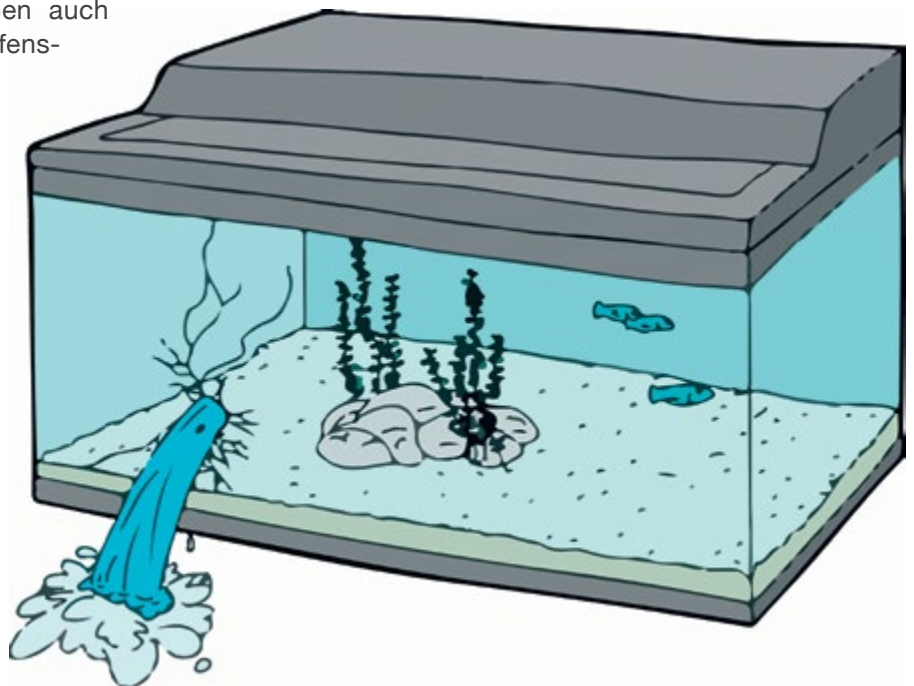
Falls Sie hochwertige Glaskunst besitzen, können Sie diese meist über eine Zusatzleistung in der Police ab-

decken. Bei der ÖSA sind künstlerisch bearbeitete Glasscheiben, Glasspiegel und Glasplatten je Schadenfall bis zu jeweils 1.000 Euro schon mitversichert.

Einige Glasteile lassen sich allerdings grundsätzlich nicht gegen Bruch versichern: Dazu gehören Fernsehbildschirm, Computermonitor und Handydisplay. Auch für Lampen, Vasen und Geschirr, Handspiegel und Brillengläser besteht kein Versicherungsschutz, wenn sie durch Unachtsamkeit kaputt gehen. Sollten diese Gegenstände dagegen bei einem Wohnungseinbruch zerstört oder entwendet werden, dann greift Ihre Hausratpolice.

Was ist aber, wenn Sie Eigentum Ihres Wohnung Vermieters beschädigen? Wenn Sie zum Beispiel versehentlich eine Parfümflasche in das zur Wohnung gehörende Waschbecken fallen lassen, das dadurch einen tiefen Sprung bekommt und ausgewechselt werden muss? Dann zahlt Ihre Privat-Haftpflichtversicherung für den Ersatz.

**Weitere Infos in allen ÖSA-Agenturen und im ÖSA-Kundendienstcenter.**



**FOLGENDE LEISTUNGEN  
SIND IM PREIS INBEGRIFFEN:**

- » Busfahrt nach Plau am See und zurück
- » Rundfahrt mit Plauer Stadtbahn
- » Mittagessen (Getränke nicht inklusive)
- » Schiffsrundfahrt
- » Kaffeetrinken

**Donnerstag  
14.05.2020**  
Reisepreis:  
**64,00 EUR p.P.**  
Abfahrt: 6.30 Uhr  
Ankunft:  
ca. 20.00 Uhr

Luftbild von Plau am See aus nördlicher Richtung

**Das westliche Tor zur Mecklenburgischen Seenplatte**

# Der Luftkurort Plau am See

Nach einer Fahrtzeit von zirka dreieinhalb Stunden erreichen wir unser Ziel – Plau am See. Das reizvolle Städtchen mit seiner malerischen Altstadt befindet sich umgeben von farbenprächtigen Wiesen, bunten Feldern und ruhigen Wäldern direkt am Westufer des Plauer Sees, dem siebtgrößten See Deutschlands.

Um mehr über den Ort und seine fast 800-jährige Geschichte zu erfahren, beginnen wir den Ausflug mit einer Rundfahrt in der Plauer Stadtbahn, deren Endstation nicht weit vom Parkhotel Klüschenberg entfernt ist, wo wir unser Mittagessen einnehmen werden.

Anschließend begeben wir uns zur Anlegestelle der Firma Wichmann für eine gemütliche Schifffahrt auf dem Plauer See. Während unseres mehr als zweistündigen Aufenthalts auf dem drittgrößten See Mecklenburg-Vorpommerns können wir bei Kaffee und Kuchen den Luftkurort noch einmal von einer ganz anderen Seite genießen. Denn er besitzt nicht nur einen pittoresken Stadtkern, sondern ist auch ein wahres Naturparadies.

Nachdem wir gestärkt und mit vielen schönen Eindrücken wieder angelegt haben, gehen wir zurück zum Bus und treten gegen 16 Uhr die Heimreise an.

Der Plauer See ist das ideale Binnengewässer für Wassersportler.

## **ANMELDUNG ZUR MIETERFAHRT AM 14.05.2020**

Name: .....

Vorname: .....

Straße, Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

Anzahl der Reisenden: .....

Magdeburg, den .....



vorher		Stützerkerbe		Buch der Bibel			englische Briefanrede	Schichtwolken		Ausruf des Erstaunens	Vorname des Regisseurs Brooks	ein Farbton		achte Tonleiterstufe	1	
Zierstrauch							Haarwaschmittel		4							2
wertvoll		älterer Geschäftspartner		„heilig“ in span. Städtenamen						unerzogener Junge		Initialen Kishons				3
							seem.: herablassen	flink, schnell						9		4
Wendruf beim Segeln				Schiffsbelader		blass			13			im Stil von (franz.)				5
fast immer	möglicherweise, vielleicht		die Gesundheit betreffend						16				englisches Flächenmaß			6
						legeres Grußwort		pleite, bankrott			Kraftfahrerorganisation (Abk.)					7
zunächst							Sekundärrohstoffe (Kw.)	vermögend						7		8
																9
																10
Fragewort	be-trachten							Trumpf im Kartenspiel		Spinnenfaden						11
Ausflug, Wanderrung						veraltet: Straftat	britische Prinzessin						Christusdarstellung (... Homo)			12
Gewürzständer		zu keiner Zeit		erfahren, geübt					14	3						13
							US-Schriftsteller † 1849			Abk.: Selbstbedienung			Initialen Tapperts			14
Hilfswerkzeug zum Zeichnen								Ereignisgrund						8		15
Windschattenseite						Einsteig-hilfe am Zug										16

# Rätselspaß

Rätselfans aufgepasst: Das Mitmachen lohnt sich wieder. Für die Gewinner winken tolle Gutscheine für das Allee-Center.

Die neue Lösung senden Sie bitte bis zum **15. März 2020** an:

Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG  
 Kennwort „Rätsel“, Charlottenstraße 2, 39124 Magdeburg  
 oder per E-Mail an [verlosung@postundenergie.de](mailto:verlosung@postundenergie.de)

Bitte notieren Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer, damit wir Sie im Gewinnfall kurzfristig informieren können.

## Unsere Preise für dieses Rätsel:

1. Preis: 30,00 € Gutschein Allee-Center
  2. Preis: 20,00 € Gutschein Allee-Center
  3. Preis: 15,00 € Gutschein Allee-Center
- (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

## GEWINNER AUS DER MIETERZEITUNG JUNI 2019:

1. 30,00 € Gutschein Allee-Center, R. Mischun
2. 20,00 € Gutschein Allee-Center, J. Meyer
3. 15,00 € Gutschein Allee-Center, G. Kopke

Das Lösungswort lautete **Mueckenwiesn**.

4				7			8
	9				5		2
		6	9	2	3	4	
		9		5		8	3
5	4	8	3	6	7	2	1
	1	3		4		7	
		5	7	9	4	1	
	8		6				5
9				1			2

**SUDOKO:** Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3 Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und wünschen alles Gute!

# Herzlichen Glückwunsch

## 95 JAHRE

Gertrud	Müller
Ilse	Rude

## 90 JAHRE

Friedrich-Otto	Düngel
Horst	Fraaß
Karl-Heinz	Kirchner
Ingeborg	Roloff
Herfried	Heering



Paul	Gnädig
Hans	Lundberg
Lieselotte	Schneidewindt
Karl-Heinz	Heise
Hansjoachim	Kaiser
Dora	Brinkmann
Elsbeth	Lolies
Dieter	Busch
Klaus	Gruß
Günter	Schierhorn
Edith	Henftling
Heinz	Böhm
Erwin	Briesemeister
Christa	Runge

## 80 JAHRE

Karl-Heinz	Jabusch
Gisela	Gorges
Rosemarie	Werner
Herma	Voge
Karin	Heidicke
Regina	Klaus
Sonja	Breuer
Doris	Kaiser
Reinhard	Trensch
Inge	Westram
Anita	Behrens
Rosemarie	Gauglitz
Siegfried	Zander
Hannelore	Mehle
Edith	Goth
Ursula	Wienhold
Horst	Ziegler
Ilse	Dreyer
Margot	Zepernick
Sigrid	Simon
Peter	Brauner
Hiltrud	Bleier
Friedrich Wilhelm	Schulze
Helga	Trefz
Annemarie	Neumann
Lieselotte	Peter
Barbara	Schmidt
Frank	Büttcher
Marion	Ganzer

## 85 JAHRE

Ursula	Brehmer
Wolfgang	Nimpsch
Karin	Rißmann
Wolfgang	Breuer
Fritz	Malügge
Siegmar	Szarata
Heinz	Hebecker
Hans-Joachim	Foege
Günter	Haraschta
Erich	Schwanitz
Wanda	Reiß
Dieter	Schröder
Christiane	Gumpert



80. Geburtstag:  
Herma Voge



80. Geburtstag:  
Edith Goth

Wolfgang	Hinze
Jochen	Elter
Gisela	Müller
Thekla	Guntern
Rose	Riehn
Helga	Dürschmid
Gabriele	Neumann

## 75 JAHRE

Heidrun	Zemke
Klaus Dieter	Kirsche
Karola	Haßkerl
Gerda	Beinroth
Petra	Kögel
Kalina	Ortwin
Marie-Luise	Wendel
Klaus	Proksch
Doris	Bierstedt
Heidrun	Fliß
Wolfgang	Kuntermann
Christa	Küster
Karin	Kapsch
Erika	Walter
Margitta	Eckhardt
Marlies	Kappe

Egon	Hesse
Heidemarie	Wendorf
Christel	Wille
Raimar	Hübscher
Jürgen	Heuer
Marlis	Bahnert

## 70 JAHRE

Günter	Wehner
Bernhard	Drechsler
Monika	Graßhoff
Klaus-Günter	Dalichow
Wolfgang	Gebhardt
Harry	Kischko
Anita	Redding
Ingelore	Biewald
Ella	Roth
Klaus	Buchholz
Gudrun	Schwarz
Sigrid	Scholz
Felicitas	Beetz
Waltraud	Friedrich
Regina	Siebold
Elke	Enoch
Antje	Liebetau
Maria	Janowska
Annegret	Wiedfeldt
Klaus	Berger
Manfred	Steinke
Regina	Höhn
Karl-Heinz	Bleistein
Rudi	Hoffmeister

### Datenschutz-Hinweis

Es ist Tradition, dass wir in der „wohnen & leben“ unseren Jubilaren herzlich gratulieren. Sollten Sie dies nicht wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig in dem Quartal, das Ihrem Geburtstag vorausgeht.

Schreiben Sie bitte eine Postkarte an:

Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG, Charlottenstraße 2, 39124 Magdeburg, Stichwort: Geburtstag.

Oder senden Sie eine E-Mail an: [info@postundenergie.de](mailto:info@postundenergie.de)



## Saisonal und regional Kürbiscremesuppe

### Zutaten für 4 Personen:

1 kg	Kürbis (z. B. Hokkaido oder Butternut)
2	Zwiebeln
2 EL	Butter oder Öl
2 EL	Mehl
800 ml	Gemüsebrühe
200 ml	Schlagsahne
	Salz und Pfeffer

### Zubereitung:

Kürbis vierteln, entkernen und klein schneiden. Zwiebeln schälen und würfeln. Butter oder Öl in einem großen Topf erhitzen. Zwiebeln darin glasig dünsten, den Kürbis kurz mitgaren. Mehl darüber stäuben und anschwitzen. Nun Brühe und Sahne hinzugießen. Die Suppe anschließend aufkochen und zugedeckt bei schwacher Hitze ca. 25 Minuten köcheln lassen. Abschließend alles mit einem Pürierstab zerkleinern und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Vor dem Verzehr kann die Suppe nach Belieben auch mit einem Klecks Crème fraîche, Kürbiskernöl, frischen Kräutern oder Kürbiskernen verfeinert werden.

**Tipp:** Sämiger wird die Kürbiscremesuppe, wenn etwa 200 g vom Kürbis durch Kartoffeln ersetzt werden.

## Einfach lecker Apfel-Dessert mit Pfiff

### Zutaten für 4 Personen:

250 g	Speisequark
300 g	Joghurt
100 g	Zucker
2	Äpfel
4 EL	Bienenhonig
75 ml	Weißwein

### Zubereitung:

Quark, Joghurt und 50 g Zucker glattrühren. Äpfel abwaschen, Kerngehäuse entfernen und fein würfeln. Restlichen Zucker in einen kleinen Topf geben und goldbraun schmelzen lassen. Dann die Apfelwürfel hinzufügen und leicht dünsten. Zuletzt Honig und Weißwein dazugeben und alles kurz karamellisieren.

Zum Anrichten die Hälfte der Fruchtmasse auf vier Gläser verteilen, mit der Quarkmischung auffüllen und dann mit den restlichen Apfelwürfeln garnieren.



**Tipp:** Die Quarkgrundmasse kann je nach Geschmack noch mit Zimt, Vanille, gehackten Walnüssen oder Fruchtmasse verfeinert werden.



# SPRECHZEITEN ZUM JAHRESWECHSEL

**Vom 23.12.2019 bis 01.01.2020  
ist die Geschäftsstelle geschlossen.**

Ab 2. Januar 2020 sind wir wie gewohnt für Sie da:  
Mo. bis Do. 8.30 bis 12.30 Uhr, 13.30 bis 18.00 Uhr  
Fr. 8.30 bis 15.30 Uhr  
Telefon: 0391 25575-0  
Vermietungshotline: 0800 2557500

**Notrufnummern Havariefälle:**  
Firma SITRA (Dispatcherdienst)  
**Notdiensttelefon:** 0391 6219658  
**TV:** 0172 3929136  
**Aufzug:** siehe Aushang im Hausflur

Im Rahmen der Notdienstarbeiten werden keine Bagatellschäden beseitigt. Die Betriebe sind angewiesen, nur tatsächliche Notdienste durchzuführen und die Beseitigung von Bagatellschäden ggf. selbst abzurechnen.

**Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

Wir, die DL Bauhof GmbH, als Tochterunternehmen der Wohnungsgenossenschaft „Post und Energie“ eG in Magdeburg suchen zur Verstärkung unseres Teams einen

**Installateur / Meister (m/w/d) für Sanitär- Heizung- und Klimatechnik**  
für Neubau, Instandsetzung und Wartung o. g. Anlagen.

**Wir bieten Ihnen:**

- einen sicheren und ortsgebundenen Arbeitsplatz
- Qualifikation und Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen
- interessante und abwechslungsreiche Aufgabenfelder
- ein kollegiales, dynamisches Arbeitsumfeld in einem engagierten Team.

**Ihr Profil:**

- abgeschlossene Ausbildung als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- hohes Qualitäts- und Verantwortungsbewusstsein
- Führerschein der Klasse B wird vorausgesetzt
- Berufserfahrung, Meisterabschluss (wünschenswert)
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und ein hohes Maß an Flexibilität

**Bewerbungen an:**

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Arbeitsbeginns per Post an: DL Bauhof GmbH | Geschäftsführung | Charlottenstraße 2 | 39124 Magdeburg

## Unsere Partnerfirmen stellen sich vor

**Grün und Landschaftsbau  
Magdeburg GmbH**



Geschäftsführer: **Mario Scheffler**

Grün und Landschaftsbau  
Magdeburg GmbH  
Windmühlenstraße 44 • 39126 Magdeburg

Tel.: 0391/ 56 29 92 68  
Fax: 0391/ 56 29 96 37  
e-mail: [glbkg@t-online.de](mailto:glbkg@t-online.de)

Garten- und Landschaftsbau  
**Heyne**



Garten- und Landschaftsbau  
**Heyne**  
Südring 93  
39112 Magdeburg  
[www.heyne-galabau.de](http://www.heyne-galabau.de)



**MISTER  
BIGBAG**  
Zierkies & Splitte  
[www.mister-bigbag.de](http://www.mister-bigbag.de)

## Unsere Partnerfirmen stellen sich vor

**P. STRACHAU**  
Meisterbetrieb Elektroservice

Cracauer Straße 60  
39114 Magdeburg

Tel. 03 91 / 8 11 87 85  
Fax 03 91 / 8 38 08 81



**24 H Service: 0172 / 3 21 90 14**

**HIT**  
Heizwerks- und Industrietechnik GmbH

Klosterwuhne, 39126 Magdeburg  
Tel.: (03 91) 25 46 40, Fax: 25 46 440

- Industrie- und Heizwerksmontage
- Installation Gas- und Ölheizung
- Sanitärinstallation
- Rohrleitungsbau
- Stahlbau
- Industriemontage

**HTI Haustechnik & Innenausbau GmbH**



HAUSTECHNIK & INNENAUSBAU

- Heizung- und Sanitärinstallation
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- Bodenlegearbeiten
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Montage von Fenster, Türen und genormter Baufertigteile

Haustechnik und Innenausbau komplett aus einer Hand!

Tel. 0391 / 6 31 01 50 • Fax 0391 / 6 31 01 68 • Mobil 0160 / 77 49 92 5



**Jürgen Wedler**  
seit 1991

**Gas-, Heizung- und Sanitärinstallation  
Montage und Wartung  
aller marktführenden Hersteller**

Olvenstedter Graseweg 28  
39128 Magdeburg

Tel./Fax: 0391 / 25 14 458  
Funk: 0172 / 31 11 689



**BFS GmbH & Co. KG**

Am Stadtweg 15  
39164 Wanzleben - Börde  
OT Hohendodenleben

Fax (03 92 04) 7 19 30  
Telefon (03 92 04) 7 19 21

- Betoninstandsetzung
- Fassaden
- Beschichtungen
- Umbauten

**ellu** Anlagen und Gebäude GmbH



- Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallation im Wohnungsbau
- Steuerungs- und Sicherungsanlagen
- Bürokommunikation
- Satelliten- und Antennenanlagen
- Reparaturen und Kundendienst im Elektro-, Heizungs- und Sanitärbereich
- Wartung an Heizungsanlagen Öl und Gas
- Wärmelieferung
- Revision an ortsveränderlichen und ortsfesten Elektroanlagen

Fichtestraße 29a | 39112 Magdeburg | Tel.: 0391-607 66 00 | www.ellu.de

**GLASEREI MÖHRING**

39108 Magdeburg  
Große Diesdorfer Straße 37

Tel.: 0391 / 7 33 30 58  
Fax: 0391 / 7 31 32 18

E-Mail: [glas.moehring@t-online.de](mailto:glas.moehring@t-online.de)

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Mi. 7.00 - 16.00 Uhr  
Do. 7.00 - 17.00 Uhr  
Fr. 7.00 - 14.00 Uhr

**24 h Notdienst: 0171 / 2 31 92 48**

- Heizung • Sanitär
- Lüftung • Klima



**DIETER SCHMIDT**

☎ 0391-6 07 94 55  
Beimsstraße 74, 39110 Magdeburg

**ROHRREINIGUNG**  
*WC - Bad - Küche sofort wieder frei*

Tel.: 0391 / 40 81 10  
Fax: 0391 / 40 81 112

E-Mail: [de-ves-rk.magdeburg@veolia.com](mailto:de-ves-rk.magdeburg@veolia.com)

Onyx Rohr- und Kanal-Service GmbH  
Luettgen Ottersleben 8  
39116 Magdeburg

- Ein Unternehmen von 

Unser Land. Unsere Versicherung.

**HEIMVORTEIL**



**ÖSA Kfz SCHUTZ**  
GROSSE LEISTUNG. KLEINER PREIS.

Starke Leistung, kleiner Preis – wer entspannt mit dem Auto unterwegs sein möchte, wechselt jetzt zur einheimischen ÖSA Kfz-Versicherung.

**DIE KFZ-VERSICHERUNG MIT HEIMVORTEIL - JETZT HIER:**


- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im ÖSA-Kundendienst Center  
Am Alten Theater 7 | 39104 Magdeburg  
Servicetelefon: 0391 7367 367

**ÖSA Versicherungen**  
Finanzgruppe

[www.oesa.de](http://www.oesa.de)

[www.sw-magdeburg.de](http://www.sw-magdeburg.de)

**STROM VON HIER**



Manchmal wollen wir es einfach genau wissen, wie etwas entsteht und wo etwas herkommt. Deshalb erzeugen wir mit unserem eigenen Biomasseheizkraftwerk in Ostelbien und mit dem Müllheizkraftwerk Rothensee Strom und Wärme. Energie 100% aus Magdeburg.

Feuer und Flamme für die Region.

SWM Regio Strom 

**SWM Magdeburg**

# PYRO GAMES

2020

DUELL DER FEUERWERKER

18. JUNI

**MAGDEBURG**

Elbauenpark



Kinder bis 12 Jahre  
Eintritt frei!



**PYROGAMES.DE**

**Tickethotline: 0180 60 50 400**

(0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 €/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)



Find us on:  
**facebook.**